

	<p>Objekt: Danziger Privat-Actien-Bank: 100 Mark 1875</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld, Altdeutsche Staaten</p> <p>Inventarnummer: 18216467</p>
--	--

Beschreibung

Handschriftlich ist auf der linken oberen Ecke der Vorderseite der Vermerk: 'Meyer Marienwerder'. Die Vorderseite ist mit handschriftlichen Vermerken 'Ungültig' in Rot und Blau, auf der Rückseite mit Rot. Auf einer Schrifttafel auf der Vorderseite ist der Strafsatz angebracht. - Die Danziger Privat-Aktien-Bank wurde am 16. März 1856 gegründet und nahm im darauffolgenden Jahr ihre Tätigkeit auf. Mit Wirkung von 1892 wurde auf das Notenrecht verzichtet. Auf der Rückseite des Geldscheins sind eine Geldkiste, Geldsäcke und Rollen mit Münzen dargestellt. Danzig war zum Zeitpunkt der Emission Hauptstadt der preußischen Provinz Westpreußen.

Vorderseite: Wert in Wort und Zahl mehrfach genannt, Danziger Wappen, unten Schrifttafel mit Einlösungsvermerk.

Rückseite: In Medaillons Wertbezeichnung, allegorische Darstellung der Stadt Danzig mit Stadtkrone und Dreizack, Hermesbüste, allegorische Darstellung von Wechsel und Ostsee, im Hintergrund Stadtsilhouette von Danzig, im Vordergrund Geldbehältnisse und Münzen.

Farbe: Blau

Hintergrundfarbe: HUNDERT MARK 100

Grunddaten

Material/Technik:

Papier; Hoch- und Tiefdruck

Maße:

Durchmesser: 154x97 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875
	wer	
	wo	Danzig

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

[Zeitbezug] wann 01.06.1875

wer

wo

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 100 Mark
- Allegorie
- Architektur
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- Neuzeit
- Papiergeld
- Personifikation
- Privatpersonen als Münzstand
- Stadtansicht

Literatur

- A. Pick - J.-U. Rixen, Papiergeld Spezialkatalog Deutschland (1991) Nr. A 313..